

Wibbelstätzexpress

Zeitung
der
Elterninitiative

„Kindergarten Wibbelstätz“ e.V.

Herbstausgabe 07



Inhalt:

Jahresthema::

„Wir sind Kinder einer Welt“

Projekte zu:

- *die Familie, Freunde und Nachbarn*
- *wo wohne ich, hier bin ich zu Hause*
- *unsere Stadt Rheinbach*
- *unser Land*
- *Europa ist gleich nebenan*
- *die Kontinente*

Warum Projektarbeit?

Infos und Termine aus der Kita:

Anhang: Lieder, Bastelanregungen, Kinderseite

Literaturliste:

Cartoons für Erzieher

Liebe Eltern,

Wenn zu Beginn des Kindergartenjahres die Neulinge in die Gruppe kommen, beginnt ein allseitiges Anschauen, Vergleichen und „In - Beziehung - Treten zu anderen“. Jedes Kind steht mit seinem in den ersten Lebensjahren geprägten Ich plötzlich in einer größeren Gruppe von gleichaltrigen oder etwas älteren Mädchen und Jungen.

Bei einer Atmosphäre in der Gruppe, die ermutigt und Vertrauen und Geborgenheit gibt, ist es für Kinder leichter, positive Erfahrungen zu machen und Anerkennung oder gar Freundschaft zu finden.

Vor allem im gemeinsamen Spiel erfahren die Kinder Anerkennung und Sympathie, sie lernen aufeinander zugehen und sich wieder voneinander zu lösen, sie korrigieren einander in ihren Verhaltensweisen, sie tragen Konflikte miteinander aus. Sie erfahren voneinander Glück und Traurigkeit, Freude und Enttäuschung.

Eine lebendige, gemeinschaftsbetonte Gestaltung der ersten Wochen, die „Eingewöhnungsphase“ genannt, sowie der Einstieg in unsere Projektarbeit mit den Themen Familie, Freunde, hier bin ich zuhause, unsere Stadt, erleichterten den Neulingen das Heraustreten aus dem familiären Umgangsfeld und setzten Energie frei für ein sich Einlassen auf neue Beziehungen.

Spiele, Lieder, Reime, Tänze, Geschichten, Bilderbücher, Bastelarbeiten, Exkursionen und Gespräche bringen die Kinder in Kontakt und regen zum Nachdenken und Nachahmen an.

Zu unserer virtuellen Weltreise haben wir als Ausgangspunkt unseren Heimatort Rheinbach gewählt.

Auf dem europäischen Kontinent ist Deutschland das Land, das die meisten Nachbarn hat. Insgesamt 9 europäische Länder sind unsere direkten Nachbarn.

Die multikulturelle Situation unserer Gesellschaft spiegelt sich schon lange auch in unserer Tageseinrichtung wider. Kein Kind ist ein unbeschriebenes Blatt, wenn es zu uns in die Einrichtung kommt. Denn es ist geprägt durch die Kultur der Gesellschaft in der es aufwächst, in der die Herkunft der Eltern neben anderen Faktoren eine große Rolle spielt.

Ganz bewusst wählen wir die Länder aus, denen unsere Kinder und Eltern kommen, um auf landestypische Besonderheiten, Kultur, Sprache und vieles mehr einzugehen.

Wie immer möchten wir Sie durch unsere Zeitung einstimmen und anregen unser Vorhaben mit zu tragen. Durch ihre aktive Mithilfe bei Exkursionen und anderen Aktivitäten, wie z.B. gemeinsames Kochen, singen spielen, aber auch durch Musik, Tänze, Kleidung, Literatur, einfach durch landestypische Besonderheiten zu unterstützen. Bringen sie uns und den Kindern ihr Land näher.

Das Team sucht den Dialog mit ihnen und freut sich über jegliche Unterstützung bei den Angeboten. Aktuelles entnehmen sie bitte den Pinnwänden vor den Gruppentüren.

Warum Projektarbeit?

In der Kita verbringen Kinder heute den wesentlichen Teil ihrer Zeit. Sie ist zu einem Ort geworden, der die Sozialisation der Kinder wesentlich mitbestimmt. Das bedeutet für uns Verantwortung und Herausforderung zugleich. Von uns Erziehern wird erwartet den Lebensraum Kita so zu gestalten, dass er mindestens soviel Interessantes, Spannendes und Lehrreiches bietet wie Elternhaus und Medien zusammen. Das ist nicht ganz einfach, aber auch nicht unmöglich. Unsere Projektarbeit bietet uns hier einige Chancen. Sie bietet uns eine gute Gelegenheit, um an der gesellschaftlichen Wirklichkeit zu lernen, handelnd Erfahrungen zu erwerben und in Erkenntnisse umzusetzen. Persönlichkeit und Intelligenz entwickeln sich aber in erster Linie durch Erfahrung und Eigenständigkeit. Kinder müssen also die Gelegenheit bekommen, sich aktiv mit der Realität auseinanderzusetzen. Nur so können sie Selbstsicherheit, ein Urteilsvermögen und andere wichtige Lebenskompetenzen entwickeln.

Jedes Kind hat sein individuelles Lerntempo. Es bekommt ausreichend Zeit und Gelegenheit selber Erfahrungen und Wissen zu sammeln und zu verarbeiten. Das bereitgestellte Material ermutigt die Kinder zu stöbern, zu experimentieren, zu lauschen, zu gestalten, selbst aktiv zu werden.

Unsere Arbeit wird viele Aktionen zu folgenden Bereichen beinhalten:

- **Forschen und Entdecken:** z.B. unsere Stadt, ein Stadtplan wird angefertigt
- **Gestalten:** z.B. Flaggen u. Wappen, Reisepass uvm.
- **Bewegen und Musizieren:** Bewegungsspiele u. Tänze, Musik aus aller Welt,
- **Spielen:** Kinderspiele für den Stuhlkreis, für den Außenbereich
- **Geschichten hören:** z.B. Felix auf Weltreise
- **Sprachliche Bildung:** z.B. Rollenspiele, Besuch im Reisebüro, ein Reisebüro wird eröffnet, Kasperletheater, Kontakt mit Fremdsprachen
- **Wahrnehmung u. Bewegung:** z.B. wir packen eine Reisetasche, Mitmachgeschichten, Bewegungs- - u. Geschicklichkeitsspiele in Turnhalle (in der Luft ist viel los)
- **Exkursionen unternehmen:** z.B. wir lernen unsere Stadt kennen Ausflüge in die Stadt, z.B. Hexenturm, Geschäfte, Freizeitanlagen uvm. Freilichtmuseum Kommern,
- **sozial- emotionale Bildung** eine kulinarische Reise durch die Welt, landtypische Küchen, kochen mit Eltern, Spiele ohne Grenzen, wir planen ein Fest uvm.

- **Feiern:** z.B. Halloween, Laternenfest, Adventskaffee, Nikolaus, uvm.

Infos aus der Einrichtung

„Viele neue Wibelstätze:“

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres konnten wir 20 neue Kinder und deren Familien begrüßen. Das letzte Kind kommt am 01.10. zu uns in die Kita.

7 Schulneulinge (alles ehemalige Wibelstätze) besuchen ab Sommer nun die große altersgemischte Gruppe als Hortkinder.

Dazu wurde der Werkraum in einen multifunktionalen Werk - u. Hausaufgabenraum aufgerüstet und neu gestaltet.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Krämer, Vater aus der Zwergengruppe, bei Herrn Schnitzler, Vater eines Hortkindes, sowie bei Frau Jonczik, Mutter aus der Bärengruppe für Ihre tatkräftige Unterstützung. Durch ihre Mithilfe bewegten sich die Kosten in einem überschaubaren Rahmen.

Betreuungsplätze der Kita:

Alle unsere Betreuungsplätze sind belegt. Zurzeit besuchen 55 Kindergartenkinder und 12 Hortkinder unsere Einrichtung. Davon sind 37 Kinder Tagesstättenkinder.

Nachlese zum Kartoffelfest:

Ein rundum gelungenes Fest für alle. Über die große Anzahl der teilnehmenden Familien haben wir uns als pädagogische Kräfte

sehr gefreut. Die Planungen und die Vorbereitungen fanden in diesem Rahmen dadurch auch ihre Anerkennung.

Wahl der Elternvertreter:

In der Elternversammlung am 17.09.07 wurden die Stimmen ausgezählt und folgendes Endergebnis festgestellt.

Eltervertreter der Zwergengruppe:

Frau Kati Mathing

Frau Annette Fuchs als Stellvertreterin

Elternvertreter der Bärengruppe:

Frau Corinne Thiel

Frau Dea Jörgensen als Stellvertreterin

Elternvertreter der Sterntalerguppe:

Frau Christiane Escher

Frau Meike Ortmann als Stellvertreterin

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich das Kindergartenteam.

Gartenarbeitstag:

Am 13.10.07 soll unser Außengelände gesäubert, gepflegt, Sand und Kies aufgefüllt, sowie kleine Reparaturen im Hause durchgeführt werden.

Versicherungsschutz der Kinder

Alle Kinder der Einrichtung sind durch die Landesunfallkasse des Landes Nordrhein- Westfalen versichert. Sollte es doch einmal zu einer Verletzung kommen, so dass ein Arzt aufgesucht werden muss, so ist das Kind einem Durchgangsarzt und nicht dem Kinderarzt vorzustellen. Dr. Wolfgang Mehlen, Schweigelstr. 13, in Rheinbach ist als Durchgangsarzt zu gelassen.

Turnen in der Bachstr:

Große Beliebtheit und Resonanz wird diesem Nachmittagsangebot zu teil. Bitte liebe Eltern schauen sie auch hin und wieder die Turnsachen ihrer Kinder nach, ob diese auch noch die richtige Größe haben. Danke

die Litfaßsäule

Infos die das ganze Haus betreffen, aber auch von außerhalb, finden sie an unserer Litfaßsäule im Eingangsbereich.

Zusätzliche Gruppennachmittage der kommenden Schulkinder ab Oktober:

(bitte interne Gruppeninformationen beachten)!

In dieser gemeinsamen Zeit soll sich noch ein stärkeres Gruppengefühl unter den Großen entwickeln, in der wir die Persönlichkeit des einzelnen Kindes stärken möchten. Das Arbeiten in der Kleingruppe ermöglicht ein intensives Eingehen auf persönliche Fähigkeiten, in der wir die Eigeninitiative, das Durchsetzungsvermögen und das Selbstbewusstsein fördern möchten. Wir übernehmen nicht die Aufgabe der Schule, sondern wir möchten den Kindern den Start erleichtern, eventuelle Ängste abzubauen.

„Vorschulerziehung“ findet im alltäglichen Leben, von der Geburt bis hin zum Schuleintritt statt.

In den Vor bzw. an den Nachmittagen bieten wir den kommenden „Schulkindern“ nochmals gezielte Angebote zu folgenden Bereichen an:

1. Der Körper

der Körper,
benennen der Körperteile
Körpererfahrungen,

2. Spracherziehung

Übergang zu Theater -u. Rollenspielen
sich selbst darstellen

3. Mengenlehre

Zahlen und Mengenverständnis,
viel- wenig, mehr, gleich
Präpositionen, gleiche erkennen
und zuordnen

4. der Werkraumführerschein

kennen lernen der Werkzeuge
Erarbeitung der Regeln
Absprachen, Einhaltung, Konsequenzen
Entwicklung handwerklicher Fähigkeiten und der Motorik
anwenden, ausprobieren, kreativ tätig werden,
Fähigkeiten entwickeln alleine in den Werkraum zu gehen und ohne Anleitung zu arbeiten
Förderung des Selbstwertgefühls

5. Kunstaussstellung:

Umgang mit verschiedenen Materialien
ausprobieren - experimentieren
Arbeiten nach Anleitung, Schulung des Aufgabenverständnisses
Selbstständigkeit wird gefördert und ist gefordert
Kritikfähigkeit, Merkfähigkeit
Besuch des Kunstmuseums
Kunstaussstellung in der Kita

6. Verkehrserziehung:

Besuch der Polizei in der Kita
Schulwegbegehung u. a.

7. Zusammenarbeit mit der Grundschule:

Hospitation einer Schulstunde in beiden Grundschulen
Besuch von Herrn Paul, Schulleitung der Gemeinschafts-
Grundschule „Sürster Weg, mit dem“ Beobachtungsspiel der kleinen Hexe".
Gemeinsame Auswertung und ein anschließendes Gespräch mit den Eltern über die Entwicklung ihres Kindes. (Termine werden nach der Schulanmeldung mit der Einrichtung abgesprochen, Informationen und Termine erhalten sie umgehend wenn sie uns vorliegen).

8. Ein Ausflug der Vorschulkinder und das Schlaffest runden die Angebote ab.

Unsere Beobachtungswochen

Die Grundlage für eine zielgerichtete Bildungsarbeit ist die beobachtete Wahrnehmung des Kindes, gerichtet auf seine Möglichkeiten und auf die individuelle Vielfalt seiner Handlungen, Vorstellungen, Ideen, Werke, Problemlösungen u. ä. Dazu haben wir unter anderem die Beobachtungswochen in unsere pädagogische Arbeit installiert. Um den Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes zu dokumentieren finden in der Zeit vom 08.10. bis zum 25.10.07 die Beobachtungen und deren Dokumentationen statt. In der Dokumentation werden nach sechs Altersstufen fünf verschiedene Entwicklungsbereiche aufgeführt. Sprache, kognitive Entwicklung, soziale Kompetenz, Grobmotorik und Feinmotorik. Beobachtungswochen finden zweimal jährlich statt und deren Dokumentation wird bis zum Schuleintritt des Kindes geführt.

Diese Dokumentationen dienen dazu:

- die Elterngespräche zu unterstützen
- den Entwicklungsstand des Kindes darzustellen
- geben Aufschluss über die Persönlichkeit des Kindes
- unterstützt die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte
- die pädagogische Fachkraft kann handeln, und gezielte Fördermaßnahmen starten
- Entwicklungsverzögerungen sind früh zu erkennen
- Frühförderung mit Therapeuten können in die Wege geleitet werden

Wünschen Sie nach den Beobachtungswochen ein Entwicklungs- oder Beratungsgespräch, so steht Ihnen das Team - nach vorheriger Terminabsprache - gerne zur Verfügung.

Besuch des zahnärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes:

Am 26.10.07 gegen 9.00 Uhr besucht uns der zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes. Diese Untersuchung findet gem. § 15 Abs. 2 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) statt. Die richtige Mundpflege und zahngesunde Ernährungsweise erklärt eine erfahrene Prophylaxeberaterin den Kindern im Stuhlkreis. Danach erfolgt die Untersuchung der Zahnärztin. Alle Kinder sind im Raum anwesend und einer nach dem anderen lässt sich untersuchen.

(Info u. Foto an der Litfaßsäule).

(PS: Zahnbürstenwechsel im Laufe der Zeit nicht vergessen)!

Fehlen in der Kita - Kranke Kinder:

Alle Kinder sind zu entschuldigen wenn sie die Tageseinrichtung nicht besuchen. Kranke Kinder, insbesondere mit einer ansteckenden Krankheit sind sofort zu melden. Letzte Woche erhielt ich ein Schreiben des Gesundheitsamtes, wo ausdrücklich auch auf die Meldepflicht bei vermehrtem Anfall z.B. Durchfallerkrankungen, Erbrechen hingewiesen wurde.

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen:

Achtung: Termin- Änderung

Wie durch das Rundschreiben von der Vereinsführung bekannt gegeben, findet am Montag, den 29.10.07 eine Mitgliederversammlung des Vereins statt. Neuwahlen stehen unter anderem an.

Laternenfest in der Kita:

Alljährlich feiern wir mit unseren Kindergarten- u. Hortkindern und deren Familienangehörigen ein Laternenfest.

Freitag, den 02.11.07 um 18.00 Uhr ist es wieder so weit. Wir ziehen gemeinsam vom Kindergarten aus in den Stadtpark und wieder zurück in den Innenhof der Einrichtung.

Dort verweilen wir bei Musik und Martinsspiel der Kinder.

Wir halten für jeden Kakao, Weckbrot und Glühwein bereit.

Unser Sparschwein freut sich über eine kleine Spende.

Besuch des St. Martin, großer St. Martinsumzug durch die Innenstadt.

Seit vielen Jahren kommt St. Martin zu uns in die Einrichtung. Wir empfangen ihn am Montag, den 12.11.07 gegen 9.20 Uhr im großen Flur der Einrichtung mit einigen Liedern. Er übergibt den Kindern als Dank und zur Erinnerung an den heiligen St. Martin einen großen Wecken. Bitte geben Sie Ihren Kindern an diesem Vormittag nochmals die Laternen mit. Er lädt die Kinder dann immer für den selbigen Abend zum großen Umzug ein. Diesen alten Brauch wollen wir fortsetzen. Wer mitgehen möchte, kann sich hinter dem Schild der Elterninitiative Kindergarten Wibbelstätz aufstellen. Aufstellung erfolgt auf dem Himmeroder Wall. Gemeinsam ziehen wir mit dem großen Zug durch die Straßen Rheinbachs. Auflösung wieder auf dem Prümer Wall.

Buch - und Spielausstellung:

Ab Freitag, den 09.11.07 wird Herr Kratz (Antiquariat und Buchhandlung) eine Buch - u. Spielausstellung für eine Woche lang im großen Flur für Sie, liebe Eltern, aufbauen. (Dieses ist schon Tradition). Dort können sie sich informieren, stöbern und auch Bücher, Spiele, Schulranzen u. a. bestellen. Vom Verkaufserlös erhält die Einrichtung 10% in Form von neuen Büchern.

Weihnachtsmarkt der Arbeitsgruppe Stadtmarketing, anschließender Adventskaffee aller Kinder und Eltern in der Kita.

Der Verein veranstaltet, wie schon im letzten Jahr, einen Weihnachtsmarkt vom 16.12.07 bis zum 18.12.07

Wir bereichern das kulturelle Programm (wie in den Jahren zuvor) am Freitag, den 16.12.07 um 15.00 Uhr mit vorweihnachtlichen Beiträgen.

Anschließend laden wir alle Eltern zum Adventskaffee in die Einrichtung ein. (Einladung wird folgen)

Plätzchenaktion:

Unsere Einrichtung möchte die Tradition des Plätzchenverkaufs durch die Vorschulkinder in der Innenstadt fortführen. Für alle neuen Eltern eine kurze Information dazu. Die Kinder backen mit den Erziehern (aus ihren Sachspenden) in der Einrichtung.

Auch viele Eltern backen zu Hause.

Alle Backergebnisse werden am Mittwochnachmittag, den 28.11.07 liebevoll verpackt und am Freitagvormittag, den 30.11.07 (vor dem ersten Advent) ab 10.00 Uhr durch Vorschulkinder, Eltern und Erzieher zum Verkauf angeboten. Der Erlös wird einem gemeinnützigen Zweck zugeführt. (Bitte Aushang an der Litfaßsäule beachten).

Waffelstand bei OBI:

Wenn es möglich ist möchten wir auch diese Tradition fortführen und an den drei Adventssamstagen dort Waffeln abbacken und vor Ort verkaufen. Bis Redaktionsschluss erfolgte noch keine Rückantwort. Zu gegebener Zeit bitte Aushang an der Litfaßsäule beachten. Erlös geht an die Kita.

Nikolauswanderung, am Dienstag, den 06.12.06

Alljährlich unternehmen wir mit den Kindern eine kleine Wanderung und begegnen im Wald dem Nikolaus. Natürlich hat er für jedes Kind eine kleine Überraschung in seinem Sack.

(Bitte bringen Sie uns die leeren Säckchen wieder zurück, damit sie im nächsten Jahr wieder gefüllt werden können)!

Praktikanten

Wie schon in den letzten Jahren ermöglichen wir jungen Auszubildenden (Studierenden), sowie Schüler im Orientierungspraktikum, Einblick in unsere Bildungsarbeit zu nehmen.

Für die Studierenden steht die Förderung und Betreuung der Kinder im Mittelpunkt.

Bitte beachten sie jeweils die Steckbriefe an den Gruppentüren.

Schließungstage der Einrichtung:

Bis Weihnachten liegen keine Schließungstage mehr an.

Sobald sich der Rat der Tageseinrichtung trifft, werden ihnen sofort die Schließungstage für das laufende Kindergartenjahr mitgeteilt.

Angedacht ist: die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr, evtl. eine Notgruppe für die 3 Tage nach Neujahr.

Literaturliste:

Die dumme Augustine,

wer hat Zeit für den kleinen Bären, Selmi u. Susanne (Ravensburg),

Habibi eine Geschichte über Freunde (Velber-Verlag),

Felix, weltbeste Briefe von Felix,

Freunde (Helme Heiner)

Kinder aus aller Welt (Löwe Verlag)

Dein buntes Wörterbuch Deutschland (Fleurus Verlag)

Dein buntes Wörterbuch der Kinder dieser Welt (Fleurus Verlag)

unsere große Welt (Atlas-Verlag)

der große dicke Kinderatlas (Arena)

die Reisemaus in Griechenland ((Thienemann)

Die Reisemaus in Großbritannien (Thienemann)

Die Reisemaus in Dänemark (Thienemann)

Ein Reiseführer für Kinder (Thienemann)

Alle Kinder dieser Erde (Lenz)

Ein Mädchen aus Russland (Carlsen)

Wir leben in China (Knesebeck-Verlag)

Kleiner Deutschlandatlas

Mein Lexikon der Länder u. Völker (ars Edition)

Die Kinder der Welt (Ravensburger)

Mit Mach Geschichten für Kindergruppen (Don Bosco)

Neue Lieblingslieder (Don Bosco)

Geschichten zur Advents u.- Weihnachtszeit (Don Bosco)

Bücher allgemein zu : St. Martin, Nikolaus, Weihnachtsgeschichten

Erzieherliteratur ua.

Ernte Dank feiern mit Kindern (Südwest -Verlag)

Woher kommst du?

Bausteine Kindergarten, pep-ordner